

Im Regionalbus öfter schnell vernetzt unterwegs

RVD und VVO erweitern WLAN-Angebot in Regionalbussen

„Mit dem Pilotprojekt sind der Regionalverkehr Dresden (RVD) und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) dem Trend der Zeit gefolgt, dass in vielen Einrichtungen WLAN jetzt kostenfrei genutzt werden kann“, sagt Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. „Nach einem guten Jahr haben die Unternehmen jetzt Bilanz gezogen und werden das Angebot im ländlichen Raum weiter ausbauen.“ Gemeinsam hatten der VVO und der RVD im November 2013 zwei Busse mit WLAN-Technik ausgestattet und in Freital sowie im Regionalverkehr im Osterzgebirge getestet. Jetzt läuft die Installation in zehn weiteren Bussen, die zukünftig unter anderem nach Moritzburg, Radeberg und Teplice zum Einsatz kommen.

„Die Auswertung der Daten hat gezeigt, dass WLAN vor allem auf Linien in die Region genutzt wird“, sagt Uwe Thiele, Geschäftsführer des RVD. „Nach Dippoldiswalde sitzen die Fahrgäste länger im Bus und schreiben während der Fahrzeit E-Mails oder surfen im Netz.“ Das verbrauchte Datenvolumen lag pro Monat bei rund 4,7 Gigabyte. Im Stadtverkehr wurde das neue Angebot dagegen kaum genutzt. „Nur wenn der Bus Schüler zum Schwimmunterricht brachte oder am Nachmittag als Schulbus unterwegs war, schnellten die Nutzerzahlen in die Höhe“, erläutert Uwe Thiele. Daher baut der RVD die Technik nun ausschließlich in Busse für den Regionalverkehr ein. So werden zukünftig fast alle Busse auf den für Pendlern wichtigen Linien nach Altenberg und Teplice mit WLAN unterwegs sein. Auch die häufig von Touristen genutzte Buslinie 326 von Dresden nach Moritzburg sowie die Linie 305 nach Radeberg profitieren von der Erweiterung.

Der Service ist für die Fahrgäste kostenfrei und einfach nutzbar. „Man sucht sich einfach das WLAN-Netz des Busses mit dem Tablet oder Smartphone, akzeptiert die Nutzungsbedingungen und schon ist man online“, erklärte Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Mit WLAN kann man wesentlich schneller Emails abrufen, die aktuelle Tageszeitung online lesen, surfen und natürlich nachsehen, ob der Anschlussbus auch pünktlich unterwegs ist.“ Die Busse sind mit einem Router ausgerüstet und über das neue LTE-Netz mit dem Internet verbunden. Der Hersteller der Technik sitzt in Radeberg. Ob ein Bus mit WLAN unterwegs ist, erkennt der Fahrgast an einem Aufkleber direkt neben der Fahrertür.

Mit dem LTE-WLAN-Angebot gehören der RVD und der VVO zu den Vorreitern auf diesem Gebiet in Deutschland. Derzeit bieten nur wenige Unternehmen, unter anderem die Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein, WLAN in einigen Bussen an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)
Telefon: 0351/ 852 65 12
presse@vvo-online.de
www.vvo-online.de
www.twitter.com/vvo_presse

Volker Weidemann

Leiter Markt und Vertrieb
Regionalverkehr Dresden (RVD)
Telefon 0351/492 13 40
volker.weidemann@rvd.de
www.rvd.de

einfach umsteigen